Zwischen Tiefgang und Humor

Main Echo 28.09.2026

Konzert: Liedermacher Werner Schmidbauer nimmt Publikum in der Kleinwallstädter Zehntscheune mit auf Zeitreise – Überraschende Liedwünsche

Von unserem Mitarbeiter
MARCO BURGEMEISTER

KLEINWALLSTADT. Liedtexte, die mal nachdenklich und tiefschürfend sind, ein anderes Mal fröhlich und humorvoll daherkommen, immer zur Stimmung passend gesungen, dazu ebenso fein auskomponierte Gitarren- und Mundharmonikaklänge: Die Musik von Werner Schmidbauer ist facettenreich, bunt, spricht viele Menschen an.

Demnach war sein Gastspiel in der Kleinwallstädter Zehntscheune am Freitag beliebte Anlaufstelle für Fans von ehrlicher, authentischer Musik. Die Spielstätte war komplett gefüllt, Veranstalter war der Förderverein Kultur in der Zehntscheune. Sichtbar gut gelaunt und mit viel Spielfreude kam Schmidbauer die vom höher gelegenen Backstagebereich ausgehende Treppe Richtung Bühne musizierend herunter. Der Funke auf das Publikum sprang sofort über. Apropos Publikum: Dieses durfte sich sowohl im Vorfeld online als auch vor Ort in der Pause zwischen den zwei großen Programmblöcken Lieder wünschen. Eine tolle Geste, die Schmidbauers Verbundenheit zu seinen Anhängern zeigt.

Überzeugte mit tollen Liedern, vielen Anekdoten und Hintergrundgeschichten und der Möglichkeit für die Fans, sich Stücke zu wünschen: Werner Schmidbauer bei seinem Konzert in der Zehntscheune Kleinwallstadt am Freitag. Foto: Marco Burgemeister

Wie sich im Verlauf des Abends herausstellen sollte, waren bei den Wünschen für den Liedermacher selbst etliche Überraschungen dabei. Nummern, die er nach eigenen Angaben gar nicht mehr auf dem Schirm gehabt oder schon lange nicht mehr live gespielt habe. Dazu als Hintergrund: Der 1961 in München geborene Künstler schrieb im Alter von 15 Jahren seinen ersten Song – den »Pubertäts-Blues«, der auch bei diesem Konzert zu Zuge kam – und kann somit 2026 sein 50-jähriges Jubiläum als Liedermacher feiern.

18 Alben, über 200 Titel

In dieser Zeit entstanden 18 Alben und weit über 200 Titel. Schmidbauer räumte augenzwinkernd ein, dass der eine oder andere Wunsch ihn schon vor Herausforderungen stelle. Hut ab vor dieser Leistung, auf diese Art die Fan-Wünsche zu erfüllen. Auch wenn naturgemäß je nach Anzahl nicht alle berücksichtigt werden können. So wurde das Konzert eine Mischung aus geplanten und völlig ungeplanten Liedern, die gleichzeitig einen Streifzug durch sein bisheriges Schaffen waren.

Viele Anekdoten und Hintergrundgeschichten ließen die Besucher noch tiefer in Schmidbauers Liederwelt eintauchen. Die Kommunikation mit dem Publikum war auf Augenhöhe und von gegenseitiger Dankbarkeit geprägt.

Gespielt wurden beispielsweise das passende »An am Abend so wia heit«, das fantastische, lebensbejahende »Momentnsammler«, das sanfte, getragene »Im Süden von meim Herzen« und das humorvolle, als »Jammerlied« angekündigte namens »Mei, geht's uns heit wieder schlecht!«. Ein obligatorischer Zugabenteil schloss einen unvergesslichen Abend, der sowohl Qualität als auch Quantität bot.

Im Überblick: Weiteres Programm 2026 in der Zehntscheune

Der Förderverein Kultur in der Zehntscheune (Vorsitzende: Rosemarie Seuffert) präsentiert im Jahresprogramm 2026 noch folgende Events in der Zehntscheune (Adresse: Mittlere Torstraße 3, 63839 Kleinwallstadt), Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Freitag, 23. Oktober: Thomas Poppe. Der Autor, Kolumnist und Comedian Thomas Poppe tritt mit seinem Solo-Programm »Mir hebbe doch noch uns« auf.

Freitag, 27. November: La Finesse. Das Streicherinnen-Ensemble präsentiert passend zur Jahreszeit ein Weihnachtsprogramm. (mab)

Weitere Infos zu Tickets, Preisen und der Zehntscheune unter www.kulturzehntscheuneklw.de